

# Statistischer Bericht

LIII 6 – j / 11

┌ Finanzvermögen der öffentlichen  
Haushalte und deren Extrahaushalte im  
**Land Brandenburg am 31.12.2011**

## Impressum

**Statistischer Bericht**  
L III 6 - j / 11

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **Juni 2013**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 6,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2013  
*Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>
<b>Grafiken</b>	
1 Finanzvermögen im Land Brandenburg beim nicht-öffentlichen Bereich am 31.12.2011 .....	<b>6</b>
2 Finanzvermögen im Land Brandenburg beim öffentlichen Bereich und Anteilsrechte am 31.12.2011 .....	<b>6</b>
3 Finanzvermögen des Kernhaushalts der Gemeinden / Gv. beim nicht-öffentlichen Bereich am 31.12.2011 .....	<b>7</b>
4 Finanzvermögen des Kernhaushalts der Gemeinden / Gv. beim öffentlichen Bereich und Anteilsrechte am 31.12.2011 .....	<b>7</b>
<b>Tabellen</b>	
1 Finanzvermögen nach Körperschaftsgruppen und Art des Vermögens am 31. Dezember 2011 .....	<b>8</b>
2 Finanzvermögen der Kernhaushalte nach Körperschaftsgruppen und Art des Vermögens am 31.12.2011 .....	<b>10</b>
3 Finanzvermögen gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich der Gemeinden/Gemeinde- verbände einschl. Extrahaushalte nach Arten, Körperschaftsgruppen und Größenklassen am 31.12.2011 .....	<b>12</b>
4 Finanzvermögen gegenüber dem öffentlichen Bereich der Gemeinden / Gemeindeverbände einschl. Extrahaushalte nach Arten, Körperschaftsgruppen und Größenklassen am 31.12.2011 .....	<b>14</b>
5 Finanzvermögen der Gemeinden / Gemeindeverbände einschl. Zweckverbände nach Körperschaftsgruppen und Größenklassen Vorjahresvergleich .....	<b>15</b>

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Der vorliegende Bericht stellt das Finanzvermögen der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen soweit sie dem Sektor Staat zugerechnet werden, dar. Die Erhebung wurde erstmals für das Berichtsjahr 2005 durchgeführt und durchlief seitdem verschiedene methodische Veränderungen, so dass bisher keine kontinuierliche Reihe der Ergebnisse aufgebaut werden konnte.

Die Finanzvermögensstatistik ist eine jährliche Erhebung, die stichtagsbezogen zum 31.12. den Stand der Aktiva der Bundes-, Landes-, Landkreis-, Amts- und Gemeindehaushalte, der Sozialversicherungen und ihrer Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, soweit sie nach den Kriterien des ESVG dem Sektor Staat zuzurechnen sind, erhebt.

Rechtsgrundlage für die Statistik über das öffentliche Finanzvermögen ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 4 FPStatG.

### Geheimhaltung

Nach § 16 BStatG werden Einzelangaben grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Diese Ausnahmefälle regelt in diesem Fall das FPStatG. Nach § 14 Absatz 1 FPStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 15 FPStatG dürfen die statistischen Ergebnisse auf Ebene der Erhebungseinheit mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Nummer 7 FPStatG genannten Erhebungseinheiten veröffentlicht werden.

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse der Erhebung liefern zusammen mit der Schuldenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

### Erhebungsmethodik

Die Finanzvermögensstatistik ist eine Totalerhebung. Die Daten über die Aktiva des Bundes, der Länder, der Träger

der Sozialversicherungen, der Bundesagentur für Arbeit und der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die mehrheitlich in Bundesbesitz sind, werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Alle übrigen Einheiten werden von den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder befragt. Die gewonnenen Daten werden nach eingehender Prüfung zusammengefasst und an das Statistische Bundesamt übermittelt.

### Genauigkeit

Nicht-stichprobenbedingte Fehler sind nicht völlig auszuschließen. Sie werden durch umfangreiche, stetig an die aktuellen Gegebenheiten angepasste Plausibilitätsprüfungen auf ein Minimum reduziert.

### Aktualität und Pünktlichkeit

Erhebungsstichtag ist der 31.12. des jeweiligen Jahres. Die Ergebnisse werden Mitte Juli des Folgejahres an das Statistische Bundesamt übergeben und Ende Dezember veröffentlicht.

### Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Das Finanzvermögen des Staatssektors entspricht sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Ein Vergleich mit zurückliegenden Daten ist derzeit nur eingeschränkt möglich, weil die Statistik laufend methodischen Veränderungen unterliegt.

Obwohl der Ausgliederungsprozess bei den öffentlichen Einheiten unterschiedlich ausgestaltet ist, wird durch die Einbeziehung der Extrahaushalte die Vergleichbarkeit weitgehend gewährleistet. Zu beachten ist, dass es bei der Summierung zum Gesamthaushalt zu Mehrfachzählungen kommen kann, wenn das Vermögen an Einheiten des Staatssektors weiterentliehen wurde.

### Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Statistik des öffentlichen Finanzvermögens steht in enger Beziehung zu der jährlichen Schuldenstatistik, der Statistik der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen, der Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sowie der Hochschulfinanzstatistik.

### Merkmale, Indizes und Klassifikationen

#### • Kernhaushalt

Als Kernhaushalt werden die Haushalte der Körperschaftsgruppen

- Bund,
- Länder einschließlich Stadtstaaten,
- Gemeinden / Gemeindeverbände und
- Sozialversicherungen

bezeichnet.

Gemeindeverbände sind hierbei Landkreise und Ämter. Die Sozialversicherung setzt sich aus der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung zusammen.

#### • Extrahaushalt

Der Begriff „Haushalt“ wird hier institutionell im Sinne von Einheit verwendet. Die Extrahaushalte umfassen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die im Sinne des ESVG 1995 zum Sektor Staat zählen.

Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln,
- Diese Einheit muss vom Staat kontrolliert werden,
- Diese Einheit muss vom Staat finanziert werden.

Ausnahmen bilden die Hilfsbetriebe des Staates, die ihre Umsätze größtenteils (mehr als 80 %) mit dem Staat erwirtschaften, auch wenn ihr Eigenfinanzierungsgrad über 50 % liegt.

• **Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich**

Die Angaben zum Finanzvermögen werden differenziert nach den jeweiligen Schuldnern im Rahmen der Bereichsabgrenzung erhoben. Der nicht-öffentliche Bereich bezeichnet hierbei das Finanzvermögen

- bei Kreditinstituten,
- beim sonstigen inländischen Bereich sowie
- beim sonstigen ausländischen Bereich.

Finanzderivate sind in der Summe des Finanzvermögens enthalten. Deshalb sind die Tabellen nicht durchrechenbar.

• **Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich**

Die Angaben zum Finanzvermögen werden differenziert nach den jeweiligen Schuldnern im Rahmen der Bereichsabgrenzung erhoben. Der öffentliche Bereich bezeichnet hierbei Finanzvermögen

- beim Bund,
- bei Ländern,
- bei Gemeinden / Gemeindeverbände,
- bei Zweckverbänden,
- bei der Sozialversicherung,
- bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen sowie
- bei sonstigen Sonderrechnungen.

• **Sondervermögen**

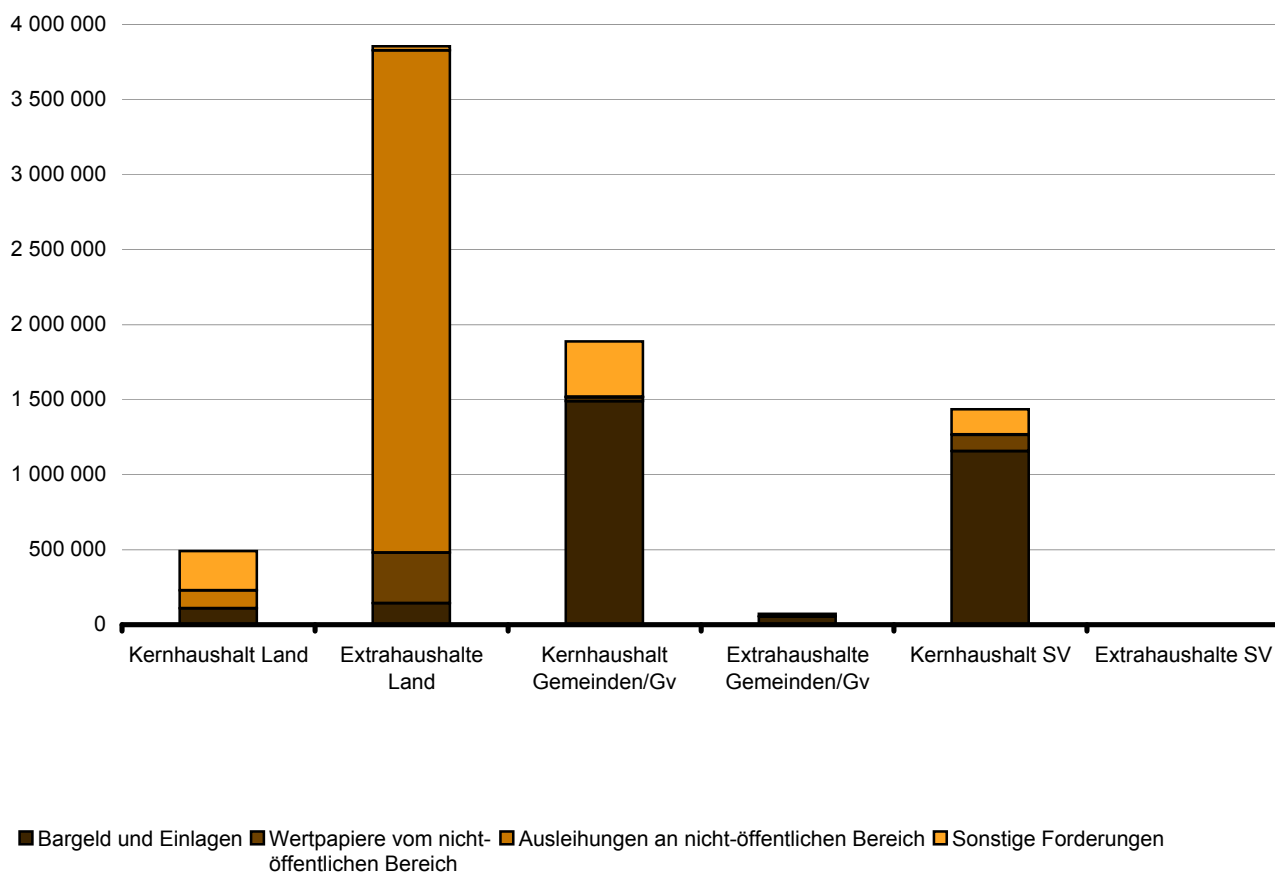
Sondervermögen sind rechtlich unselbstständige abgesonderte Teile des Bundes- oder Landesvermögens, die der Erfüllung einzelner, abgegrenzter Aufgaben der jeweiligen Gebietskörperschaft dienen und getrennt vom übrigen Vermögen zu verwalten sind. In den Bundes- und Landeshaushaltsordnungen ist festgelegt, dass das Haushaltsrecht der jeweiligen Gebietskörperschaft für Sondervermögen entsprechend anzuwenden ist. Für Sondervermögen ist eine eigene Wirtschafts-/ Rechnungsführung vorgeschrieben (eigener Haushalts- beziehungsweise Wirtschaftsplan, Jahresabschluss).

Das Gemeindehaushaltsrecht unterscheidet – anders als Bundes- und Landeshaushaltsordnungen – mehrere Arten von Sondervermögen, für die jeweils besondere Vorschriften gelten. Zu den Sondervermögen der Gemeinden zählen zum Beispiel Gemeindegliedervermögen (Vermögen im Eigentum der Gemeinde, dessen Erträge beziehungsweise Nutzungsrechte nicht der Gemeinde, sondern anderen Berechtigten – meist Einwohnern – zustehen, zum Beispiel Nutzung einer Kiesgrube), rechtlich unselbstständige örtliche Stiftungen (zum Beispiel Stiftungen für wohltätige oder Bildungszwecke), wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtsfähigkeit (insbesondere Eigenbetriebe in der Abwasser- und Abfallbeseitigung, kommunale Verkehrsunternehmen), öffentliche Einrichtungen, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden (insbesondere kommunale Krankenhäuser), sowie rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen (insbesondere Pensions- oder Zusatzversorgungskassen, Eigenunfall- und Eigenschadenversicherungen, Viehseuchenkassen).

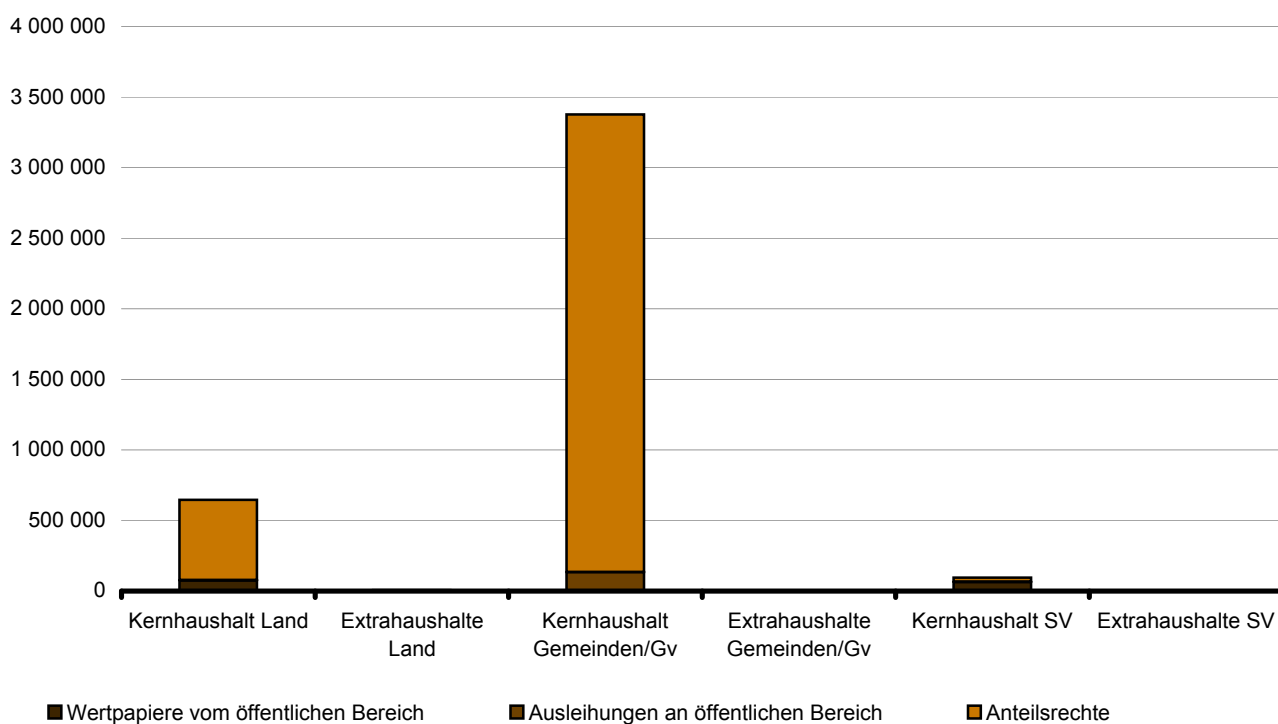
• **Sonderrechnungen**

Dieser Begriff wird in den Finanz- und Personalstatistiken als Synonym für rechtlich unselbstständige Einheiten in öffentlich-rechtlicher Rechtsform verwendet, die über eine eigene Wirtschafts-/Rechnungsführung verfügen, deren Einnahmen und Ausgaben also nicht im Kernhaushalt enthalten sind. Zu den Sonderrechnungen zählen Bundesbetriebe und Landesbetriebe nach § 26 BHO/LHO, kommunale Eigenbetriebe sowie Sondervermögen.

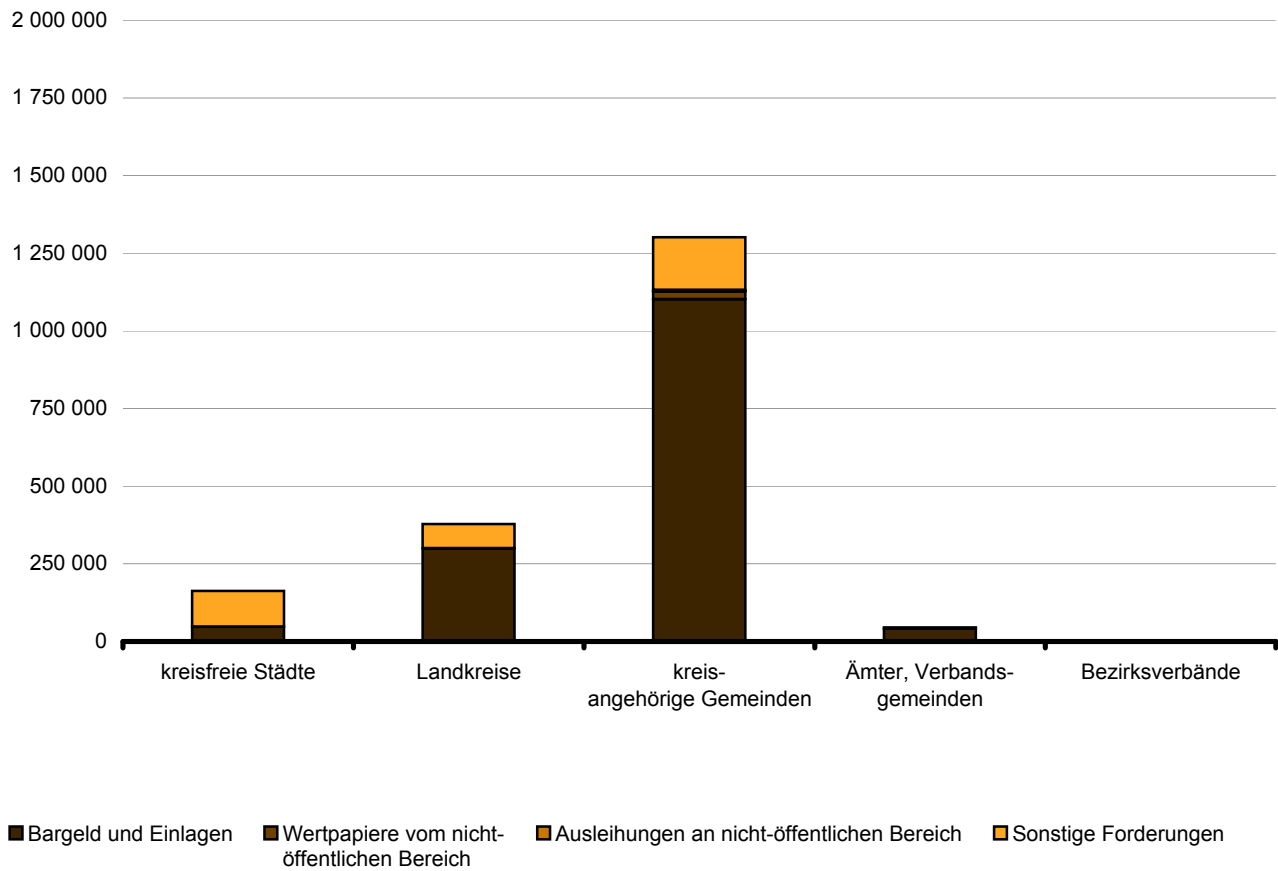
## 1 Finanzvermögen im Land Brandenburg beim nicht-öffentlichen Bereich am 31.12.2011



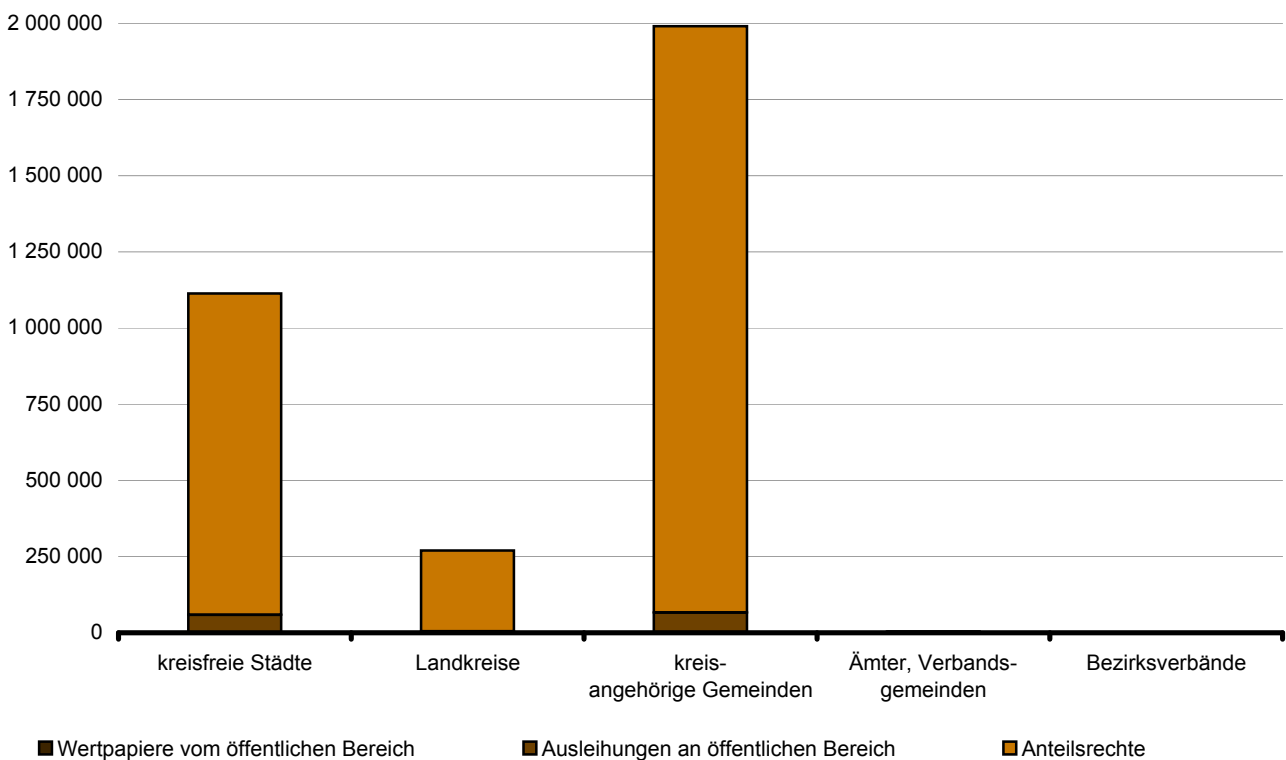
## 2 Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich und Anteilsrechte am 31.12.2011



### 3 Finanzvermögen des Kernhaushalts der Gemeinden / Gemeindeverbände beim nicht-öffentlichen Bereich am 31.12.2011



### 4 Finanzvermögen des Kernhaushalts der Gemeinden / Gemeindeverbände beim öffentlichen Bereich am 31.12.2011



# 1 Finanzvermögen nach Körperschaftsgruppen und Art des Vermögens am 31. Dezember 2011

lfd. Nr.	Art des Vermögens	Insgesamt	Land	Davon	
				Kern- haushalt	Extra- haushalte
		1 000 EUR			
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich <sup>2</sup>					
1	Bargeld und Einlagen	2 947 634	250 573	108 335	142 238
2	Bargeld	73 179	242	98	144
3	Sichteinlagen	934 411	238 766	107 777	130 989
4	Sonstige Einlagen	1 940 044	11 565	459	11 106
5	Wertpapiere vom nicht-öffentlichen Bereich	473 039	337 563	–	337 563
6	Geldmarktpapiere	1 454	–	–	–
7	von Kreditinstituten	1 204	–	–	–
8	vom sonstigen inländischen Bereich	250	–	–	–
9	vom sonstigen ausländischen Bereich	–	–	–	–
10	Kapitalmarktpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 1 Jahr	471 585	337 563	–	337 563
11	von Kreditinstituten	317 805	238 489	–	238 489
12	vom sonstigen inländischen Bereich	115 506	99 074	–	99 074
13	vom sonstigen ausländischen Bereich	38 274	–	–	–
14	Ausleihungen an nicht-öffentlichen Bereich	3 477 216	3 467 882	120 915	3 346 967
15	Ausleihungen mit einer Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	24	–	–	–
16	an Kreditinstitute	–	–	–	–
17	an sonstigen inländischen Bereich	24	–	–	–
18	an sonstigen ausländischen Bereich	–	–	–	–
19	Ausleihungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 1 Jahr	3 477 192	3 467 882	120 915	3 346 967
20	an Kreditinstitute	2 000	–	–	–
21	an sonstigen inländischen Bereich	3 475 192	3 467 882	120 915	3 346 967
22	an sonstigen ausländischen Bereich	–	–	–	–
23	Sonstige Forderungen	845 235	290 972	262 158	28 814
24	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	214 132	3 976	405	3 571
25	Übrige öffentlich-rechliche Forderungen	451 417	235 452	234 823	629
26	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	86 182	32 825	9 837	22 988
27	Übrige privatrechtliche Forderungen	93 504	18 719	17 093	1 627
28	Insgesamt	7 324 185	3 947 166	91 530	3 855 636
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich					
29	Wertpapiere vom öffentlichen Bereich	140 878	75 200	75 200	–
30	Geldmarktpapiere	25	–	–	–
31	Kapitalmarktpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 1 Jahr	140 853	75 200	75 200	–
32	Ausleihungen an öffentlichen Bereich	134 967	2 948	2 948	–
33	Ausleihungen mit einer Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	2 446	–	–	–
34	Ausleihungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 1 Jahr	132 521	2 948	2 948	–
35	Insgesamt	275 845	78 148	78 148	–
Anteilsrechte					
36	Börsennotierte Aktien	743	300	–	300
37	Nichtbörsennotierte Aktien	33 907	–	–	–
38	Sonstige Anteilsrechte	3 814 702	573 091	567 649	5 442
39	Investmentzertifikate	425	–	–	–
40	Insgesamt	3 849 776	573 391	567 649	5 742

1 Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors sowie Zweckverbände (einschl. Verwaltungsgemeinschaften)

2 einschließlich Barvermögen und Sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich



Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		Sozialversiche- ungen unter Landesaufsicht	Davon		lfd. Nr.
	Kern- haushalt	Extra- haushalte <sup>1</sup>		Kern- haushalt	Extra- haushalte	
1 000 EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich <sup>2</sup>						
1 541 492	1 488 924	52 568	1 155 569	1 155 569	–	1
4 815	879	3 936	68 122	68 122	–	2
622 471	583 031	39 440	73 174	73 174	–	3
914 207	905 015	9 193	1 014 273	1 014 273	–	4
25 277	25 277	–	110 200	110 200	–	5
1 454	1 454	–	–	–	–	6
1 204	1 204	–	–	–	–	7
250	250	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	9
23 823	23 823	–	110 200	110 200	–	10
23 823	23 823	–	55 494	55 494	–	11
–	–	–	16 432	16 432	–	12
–	–	–	38 274	38 274	–	13
6 922	5 041	1 881	2 411	2 411	–	14
24	24	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	16
24	24	–	–	–	–	17
–	–	–	–	–	–	18
6 898	5 017	1 881	2 411	2 411	–	19
2 000	2 000	–	–	–	–	20
4 898	3 017	1 881	2 411	2 411	–	21
–	–	–	–	–	–	22
386 478	369 220	17 258	167 784	167 784	–	23
77 133	75 897	1 236	133 023	133 023	–	24
181 953	172 637	9 316	34 012	34 012	–	25
52 881	49 593	3 288	475	475	–	26
74 511	71 093	3 418	274	274	–	27
<b>1 941 054</b>	<b>1 869 347</b>	<b>71 707</b>	<b>1 435 964</b>	<b>1 435 964</b>	<b>–</b>	<b>28</b>
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich						
1 118	1 118	–	64 560	64 560	–	29
25	25	–	–	–	–	30
1 093	1 093	–	64 560	64 560	–	31
131 820	131 539	281	198	198	–	32
2 446	2 165	281	–	–	–	33
129 374	129 374	–	198	198	–	34
<b>132 938</b>	<b>132 657</b>	<b>281</b>	<b>64 758</b>	<b>64 758</b>	<b>–</b>	<b>35</b>
Anteilsrechte						
443	443	–	–	–	–	36
33 907	33 907	–	–	–	–	37
3 211 825	3 210 049	1 776	29 786	29 786	–	38
425	425	–	–	–	–	39
<b>3 246 599</b>	<b>3 244 823</b>	<b>1 776</b>	<b>29 786</b>	<b>29 786</b>	<b>–</b>	<b>40</b>

**2 Finanzvermögen der Kernhaushalte nach Körperschaftsgruppen und Art des Vermögens  
am 31.12.2011**

lfd. Nr.	Art des Vermögens	Insgesamt	Land
		1 000 EUR	
1	Bargeld und Einlagen	1 597 259	108 335
2	Bargeld	977	98
3	Sichteinlagen	690 808	107 777
4	Sonstige Einlagen	905 474	459
5	Wertpapiere vom nicht-öffentlichen Bereich	25 277	–
6	Geldmarktpapiere	1 454	–
7	von Kreditinstituten	1 204	–
8	vom sonstigen inländischen Bereich	250	–
9	vom sonstigen ausländischen Bereich	–	–
10	Kapitalmarktpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 1 Jahr	23 823	–
11	von Kreditinstituten	23 823	–
12	vom sonstigen inländischen Bereich	–	–
13	vom sonstigen ausländischen Bereich	–	–
14	Ausleihungen an nicht-öffentlichen Bereich	125 956	120 915
15	Ausleihungen mit einer Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	24	–
16	an Kreditinstitute	–	–
17	an sonstigen inländischen Bereich	24	–
18	an sonstigen ausländischen Bereich	–	–
19	Ausleihungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 1 Jahr	125 932	120 915
20	an Kreditinstitute	2 000	–
21	an sonstigen inländischen Bereich	123 932	120 915
22	an sonstigen ausländischen Bereich	–	–
23	Sonstige Forderungen	631 378	262 158
24	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	76 302	405
25	Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	407 460	234 823
26	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	59 431	9 837
27	Übrige privatrechtliche Forderungen	88 186	17 093
<b>28</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>1 960 877</b>	<b>91 530</b>
29	Wertpapiere vom öffentlichen Bereich	76 318	75 200
30	Geldmarktpapiere	25	–
31	Kapitalmarktpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 1 Jahr	76 293	75 200
32	Ausleihungen an öffentlichen Bereich	134 488	2 948
33	Ausleihungen mit einer Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	2 165	–
34	Ausleihungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 1 Jahr	132 323	2 948
<b>35</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>210 806</b>	<b>78 148</b>
36	Börsennotierte Aktien	443	–
37	Nichtbörsennotierte Aktien	33 907	–
38	Sonstige Anteilsrechte	3 777 697	567 649
39	Investmentzertifikate	425	–
<b>40</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>3 812 472</b>	<b>567 649</b>

1 einschließlich Barvermögen und Sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich

Gemeinden / Gemeindeverbände					lfd. Nr.
zusammen	darunter:				
	kreisfreie Städte	Landkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Ämter, Verbands- gemeinden	
1 000 EUR					

Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich <sup>1</sup>

1 488 924	47 619	299 231	1 101 272	40 802	1
879	271	314	229	64	2
583 031	27 346	130 218	398 611	26 855	3
905 015	20 001	168 699	702 431	13 883	4
25 277	–	4	25 273	–	5
1 454	–	4	1 450	–	6
1 204	–	4	1 200	–	7
250	–	–	250	–	8
–	–	–	–	–	9
23 823	–	–	23 823	–	10
23 823	–	–	23 823	–	11
–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	13
5 041	–	256	4 785	–	14
24	–	4	20	–	15
–	–	–	–	–	16
24	–	4	20	–	17
–	–	–	–	–	18
5 017	–	252	4 765	–	19
2 000	–	–	2 000	–	20
3 017	–	252	2 765	–	21
–	–	–	–	–	22
369 220	115 611	78 892	170 140	4 576	23
75 897	26 572	17 758	30 911	656	24
172 637	33 183	50 041	85 975	3 438	25
49 593	7 832	6 571	34 758	432	26
71 093	48 024	4 523	18 496	50	27
<b>1 869 347</b>	<b>163 230</b>	<b>378 384</b>	<b>1 282 355</b>	<b>45 379</b>	<b>28</b>

Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich

1 118	–	–	1 118	–	29
25	–	–	25	–	30
1 093	–	–	1 093	–	31
131 539	58 854	3 718	65 294	3 673	32
2 165	215	–	1 950	–	33
129 374	58 639	3 718	63 345	3 673	34
<b>132 657</b>	<b>58 854</b>	<b>3 718</b>	<b>66 412</b>	<b>3 673</b>	<b>35</b>

Anteilsrechte

443	–	–	443	–	36
33 907	195	223	33 481	8	37
3 210 049	1 054 521	265 820	1 889 310	398	38
425	–	–	425	–	39
<b>3 244 823</b>	<b>1 054 715</b>	<b>266 044</b>	<b>1 923 659</b>	<b>405</b>	<b>40</b>

**3 Finanzvermögen gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich <sup>1</sup> des Landes, der Gemeinden/  
Gemeindeverbände und Extrahaushalte nach Arten, Körperschaftsgruppen und Größen-  
klassen am 31.12.2011**

lfd.Nr.	Körperschaftsgruppen und Größenklassen	Insgesamt	Bargeld und Einlagen
		1 000 EUR	
1	Land <sup>2</sup>	3 947 166	250 573
2	Gemeinden/Gv. zusammen	1 869 347	1 488 924
3	Kreisfreie Städte zusammen	163 230	47 619
4	unter 100 000 Einwohner	35 386	17 258
5	von 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	127 844	30 360
6	200 000 und mehr Einwohner	–	–
7	Landkreise zusammen	378 384	299 231
8	unter 100 000 Einwohner	5 080	240
9	von 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	228 548	171 206
10	200 000 und mehr Einwohner	144 756	127 785
11	Kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 282 355	1 101 272
12	unter 1 000 Einwohner	61 121	52 746
13	von 1 000 bis unter 3 000 Einwohner	74 495	62 016
14	von 3 000 bis unter 5 000 Einwohner	106 975	92 080
15	von 5 000 bis unter 10 000 Einwohner	196 684	172 439
16	von 10 000 bis unter 20 000 Einwohner	390 886	344 975
17	von 20 000 bis unter 50 000 Einwohner	452 195	377 017
18	50 000 und mehr Einwohner	–	–
19	Ämter, Verbandsgemeinden und Samtgemeinden zusammen	45 379	40 802
20	unter 5 000 Einwohner	11 015	10 810
21	von 5 000 bis unter 10 000 Einwohner	29 056	25 207
22	von 10 000 bis unter 20 000 Einwohner	5 308	4 785
23	von 20 000 bis unter 50 000 Einwohner	–	–
24	50 000 und mehr Einwohner	–	–
25	Extrahaushalte der Gemeinden / GV	110 569	52 568
26	darunter Zweckverbände	2 430	2 397
<b>27</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>5 927 083</b>	<b>1 792 065</b>

1 einschließlich Barvermögen und Sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich

2 einschl. Extrahaushalte

Wertpapiere vom nicht-öffentlichen Bereich	Ausleihungen an nicht-öffentlichen Bereich			Sonstige Forderungen	Nachrichtlich: Anteilsrechte	lfd.Nr.
	zusammen	Ursprungslaufzeit				
		bis einschl. 1 Jahr	mehr als 1 Jahr			
1 000 EUR						
337 563	3 467 882	–	3 467 882	290 972	573 391	1
25 277	5 041	24	5 017	369 220	3 244 823	2
–	–	–	–	115 611	1 054 715	3
–	–	–	–	18 127	353 071	4
–	–	–	–	97 483	701 645	5
–	–	–	–	–	–	6
4	256	4	252	78 892	266 044	7
–	–	–	–	4 840	24 891	8
–	167	–	167	57 174	217 275	9
4	89	4	85	16 878	23 877	10
25 273	4 785	20	4 765	170 140	1 923 659	11
–	893	–	893	7 482	34 672	12
–	152	–	152	12 327	44 388	13
7 000	464	–	464	7 431	48 529	14
250	922	–	922	23 409	248 006	15
2 000	39	–	39	49 167	426 078	16
16 023	2 315	20	2 295	70 324	1 121 986	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	4 576	405	19
–	–	–	–	205	25	20
–	–	–	–	3 849	167	21
–	–	–	–	523	214	22
–	–	–	–	–	–	23
–	–	–	–	–	–	24
–	1 881	–	1 881	17 258	1 776	25
–	–	–	–	34	–	26
362 840	3 474 805	24	3 474 781	677 450	3 819 990	27

**4 Finanzvermögen gegenüber dem öffentlichen Bereich des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und  
Extrahaushalte nach Arten, Körperschaftsgruppen und Größenklassen am 31.12.2011**

Körperschaftsgruppen und Größenklassen	Insgesamt	Wertpapiere vom öffentlichen Bereich	Ausleihungen an öffentlichen Bereich		
			zusammen	Ursprungslaufzeit	
				bis einschl. 1 Jahr	mehr als 1 Jahr
	1 000 EUR				
Land <sup>1</sup>	78 148	75 200	2 948	–	2 948
Gemeinden/Gv. zusammen	132 657	1 118	131 539	2 165	129 374
Kreisfreie Städte zusammen	58 854	–	58 854	215	58 639
unter 100 000 Einwohner	822	–	822	215	607
von 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	58 031	–	58 031	–	58 031
200 000 und mehr Einwohner	–	–	–	–	–
Landkreise zusammen	3 718	–	3 718	–	3 718
unter 100 000 Einwohner	–	–	–	–	–
von 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	3 718	–	3 718	–	3 718
200 000 und mehr Einwohner	–	–	–	–	–
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	66 412	1 118	65 294	1 950	63 345
unter 1 000 Einwohner	7 447	80	7 366	434	6 932
von 1 000 bis unter 3 000 Einwohner	14 641	28	14 614	–	14 614
von 3 000 bis unter 5 000 Einwohner	15 880	25	15 855	–	15 855
von 5 000 bis unter 10 000 Einwohner	2 738	–	2 738	9	2 729
von 10 000 bis unter 20 000 Einwohner	10 540	–	10 540	1 506	9 033
von 20 000 bis unter 50 000 Einwohner	15 167	985	14 182	0	14 182
50 000 und mehr Einwohner	–	–	–	–	–
Ämter, Verbandsgemeinden und Samtgemeinden zusammen .....	3 673	–	3 673	–	3 673
unter 5 000 Einwohner	–	–	–	–	–
von 5 000 bis unter 10 000 Einwohner	205	–	205	–	205
von 10 000 bis unter 20 000 Einwohner	3 467	–	3 467	–	3 467
von 20 000 bis unter 50 000 Einwohner	–	–	–	–	–
50 000 und mehr Einwohner	–	–	–	–	–
Extrahaushalte der Gemeinden / GV	281	–	281	281	–
darunter Zweckverbände	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>211 087</b>	<b>76 318</b>	<b>134 769</b>	<b>2 446</b>	<b>132 323</b>

<sup>1</sup> einschl. Extrahaushalte

**5 Finanzvermögen des Landes, der Gemeinden / Gemeindeverbände einschl. Zweckverbände  
nach Körperschaftsgruppen und Größenklassen - Vorjahresvergleich**

Körperschaftsgruppen und Größenklassen	Stand 31.12. 2010	Stand 31.12. 2011	Veränderung gegenüber Vorjahr	
	1 000 EUR		%	
Land <sup>1</sup>	4 999 043	4 598 706	– 400 338	– 8,0
Gemeinden/Gv. zusammen	4 550 988	5 246 828	695 840	15,3
Kreisfreie Städte zusammen	1 119 553	1 276 799	157 246	14,0
unter 100 000 Einwohner	205 098	389 279	184 180	89,8
von 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	914 454	887 520	– 26 935	– 2,9
200 000 und mehr Einwohner	–	–	–	–
Landkreise zusammen	628 548	648 145	19 598	3,1
unter 100 000 Einwohner	33 486	29 972	– 3 514	– 10,5
von 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	420 083	449 541	29 458	7,0
200 000 und mehr Einwohner	174 979	168 633	– 6 346	– 3,6
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	2 765 941	3 272 427	506 486	18,3
unter 1 000 Einwohner	84 155	103 239	19 085	22,7
von 1 000 bis unter 3 000 Einwohner	118 306	133 524	15 218	12,9
von 3 000 bis unter 5 000 Einwohner	150 996	171 384	20 388	13,5
von 5 000 bis unter 10 000 Einwohner	366 441	447 428	80 987	22,1
von 10 000 bis unter 20 000 Einwohner	879 621	827 503	– 52 118	– 5,9
von 20 000 bis unter 50 000 Einwohner	1 166 422	1 589 349	422 926	36,3
50 000 und mehr Einwohner	–	–	–	–
Ämter, Verbandsgemeinden und Samtgemeinden zusammen	36 947	49 457	12 510	33,9
unter 5 000 Einwohner	5 807	11 040	5 233	90,1
von 5 000 bis unter 10 000 Einwohner	24 670	29 427	4 757	19,3
von 10 000 bis unter 20 000 Einwohner	6 470	8 990	2 520	38,9
von 20 000 bis unter 50 000 Einwohner	–	–	–	–
50 000 und mehr Einwohner	–	–	–	–
Extrahaushalte der Gemeinden / GV	73 561	73 764	204	0,3
darunter Zweckverbände	2 694	2 430	– 263	– 9,8
<b>Insgesamt</b>	<b>9 623 592</b>	<b>9 919 298</b>	<b>295 706</b>	<b>3,1</b>

<sup>1</sup> einschl. Extrahaushalte

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

#### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

#### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 21  
Tel. 0331 8172 - 1263  
Fax 0331 27548 - 1169  
[Dagmar.Kiersch@statistik-bbb.de](mailto:Dagmar.Kiersch@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Schulden der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen des Landes Brandenburg  
L III 1 - j

Statistisches Bundesamt:

- Finanzen und Steuern Fachserie 14, Reihe 5.1 Finanzvermögen des öffentlichen Gesamthaushalts